

General Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland – Fehntjer Blatt

137. Jahrgang, Nr. 99

Dienstag, den 29. April 2025

2,10 €



**LOKALE
NACHRICHTEN
DIGITAL LESEN**
MIT DEM GA E-PAPER UND GA+
Wir beraten Sie gern.
Tel. 04952 / 927 600 | ga-online.de/-abo

DAS WETTER HEUTE



wolkig



09°C



Vorbildliches Engagement

Schüler der Schule am Osterfehn engagieren sich für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Bei einer Feierstunde in Hannover wurden ihre außergewöhnlichen Leistungen gewürdigt. Das Foto zeigt (von links) Marco Wingert (Landesgeschäftsführer), Stella Wolff, Janina Feyand und Torsten Bildhauer, Hanna Naber (Landtagspräsidentin und Schirmherrin der Hausammlung 2024), Mattis Meyer und Devin Leimberger, Burkhard Jasper (ehemaliger Bürgermeister von Osnabrück) und Grant Hendrik Tonne (Landesvorsitzender).

Seite 3

Schüler im Landtag in Hannover geehrt

Ostrhauderfehner engagierten sich für Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Holger Weers

OSTRHAUDERFEHN - Seit mehr als zehn Jahren organisiert die Schule am Osterfehn unter der Federführung von Lehrer Torsten Bildhauer Haussammlungen für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK). Im Laufe der Jahre sind mehr als 200 Schülerinnen und Schüler ehrenamtlich von Haustür zu Haustür gezogen, um Spenden zu sammeln. Die Schule am Osterfehn gehört laut Folkert Laupichler, Kreisgeschäftsführer des VDK, seit vielen Jahren zu den fleißigsten Sammlern im Kreisgebiet. Kürzlich wurde eine Delegation der Schule zur traditionellen Ehrung verdienter Sammlerinnen und Sammler in das Forum des Niedersächsischen Landtages eingeladen.

Aus den Händen der Niedersächsischen Landtagspräsidentin Hanna Naber und des Landesvorsitzenden des Volksbundes, Grant Hendrik Tonne, erhielten die Teilnehmer als Zeichen der Anerkennung Dankesurkunden. Der Landesvorsitzende erwähnte dabei besonders die Schüler Mattis Meyer und Devin Leimber-



Jeweils Urkunden und Präsente erhielten Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klasse der Schule am Osterfehn, die sich an der Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge beteiligt hatten.

Foto: Weers

ger, die zusammen über 650 Euro sammelten. Eine solche Summe wurde in Ostrhauderfehn bisher von noch keinem anderen Sammlerteam erzielt.

Kein Sammlerteam erzielte eine solche Summe

Rund 70 Personen aus den vier niedersächsischen Bezirksverbänden Braunschweig, Hannover, Lüneburg-Stade und Weser-Ems waren gekommen, darunter Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, Vereinen, Privatinitiativen, des Reservistenverbandes sowie der

Bundeswehr und Anwärterinnen und Anwärter der Polizeiakademie Niedersachsen. Ihnen allen wurde im Rahmen der Feierstunde gedankt und die Anerkennung des Landesverbandes ausgesprochen.

Vor einigen Tagen schauten zudem Kristina Seibel und Saskia Glogowski vom Bezirk Weser-Ems des VDK sowie Folkert Laupichler persönlich bei der Schule am Osterfehn vorbei, um den 23 an der Sammlung beteiligten Schülerinnen und Schülern der neunten und zehnten Klasse ihren Dank auszusprechen. Für

den ehrenamtlichen Einsatz gab es neben einer Urkunde auch ein kleines Präsent. Die fleißigsten Sammler erhielten aus den Händen von Lehrer Torsten Bildhauer auch noch einen Verzehrsgutschein.

Beachtliche Leistung der Schüler

„Ein großer Dank gilt der Schulleitung und Herrn Bildhauer. Es war eine recht gute Saison. Insgesamt kamen im Kreisgebiet 14.400 Euro an Spenden zusammen. Fünf Schulen aus dem Landkreis Leer haben sich

an der Sammlung beteiligt“, berichtete Folkert Laupichler. Die Schule am Osterfehn kam allein auf 1240 Euro an Spenden, die noch einmal auf 1350 Euro aufgestockt wurden“, ergänzte Lehrer Bildhauer. „Viele Einwohner haben einen Euro gegeben, es waren aber auch größere Beträge dabei“, berichtete Mattis Meyer von der Sammlung.

Ab und zu wurden die Schülerinnen und Schüler nicht nur an der Haustür empfangen, sondern auch ins Haus gebeten, wo man ihnen etwas zu essen und zu trinken anbot. Hier erfuhren

die Sammlerinnen und Sammler teilweise auch etwas über persönliche Erlebnisse der Hausbesitzer, die im Zweiten Weltkrieg Familienangehörige im Krieg verloren hatten. Mit dem Geld aus der Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge werden bekanntlich Gräber von im Ausland gefallenen Soldaten gepflegt.

„Für die Sammlerinnen und Sammler ist dies eine positive Lebenserfahrung“, betonte Laupichler. „Mein Kollege Torsten Bildhauer ist mit viel Engagement und Herzblut dabei. Auch die Leistung der Schüler ist sehr beachtlich. Das habt ihr sehr gut gemacht“, lobte Schulleiter Ludger Mählmann. „Ihr habt euch für eine gute Sache engagiert. Dafür bin ich euch dankbar. Ihr bringt die richtige Haltung mit. Eine Bereicherung für die Gesellschaft“, so Mählmann weiter.

„Trotz der zahlreichen Sammler nehmen immer weniger Schulen an der Sammlung teil“, sagte Folkert Laupichler. Er wünscht sich in Zukunft eine stärkere Beteiligung der Bildungseinrichtungen im gesamten Landkreis Leer.